

Coach Hertel lobt seine Wellensieker

Fußball-Bezirksliga: Der VfR geht als bestes Bielefelder Team in die Rückrunde.

Bielefeld (bazi). Der VfR Wellensiek ist Bielefelds bestes Hinrundenteam in der achten Spielklasse. Platz drei, 28 Punkte, nur vier Zähler hinter dem Ligaprimus Avenwedde. VfR-Trainer Ede Hertel ist davon selbst ein bisschen überrascht: „Das hätte ich nicht gedacht.“ Einen Grund für die starke Hinrundenbilanz sieht Hertel in der guten Trainingsarbeit seiner Campus-Kicker. „Wir haben im schlechtesten Fall 16, im besten Fall 24 Männer bei unseren Einheiten. Da kann man mit arbeiten.“

Von größeren Verletzungen sind die Wellensieker verschont geblieben. Hertel: „Aber ich glaube, ich konnte nur zwei Mal mit der selben Startelf beginnen.“ Die Ausfälle waren eher wegen privater Termine, Urlaube oder studienbedingt begründet.

An die Siege gegen Türkgücü Gütersloh (6:0) und den SC Wiedenbrück II (1:0) erinnert Ede Hertel sich besonders gern zurück. „In beiden Spielen hat mir die Art und Weise, wie wir agiert haben, sehr, sehr gut gefallen. Aber auch die Ergebnisse waren cool.“ Es gab jedoch auch weniger gute Auftritte. „Türk Sport und Hicret“, sagt Hertel wie aus der Pistole geschossen. Am zweiten Spieltag unterlag der VfR 0:3 auf dem Kupferhammer. Anfang Oktober kam eine 1:2-Niederlage beim SC Hicret dazu. Hertel: „Wir können einfach nicht auf diesen Plätzen Fußball spielen. Die Asche liegt uns nicht.“

Allzu lange möchte sich der Coach mit den insgesamt vier Niederlagen der Hinrunde nicht beschäftigen. Er blickt

lieber nach vorn. „Die Vorbereitung läuft richtig gut, die Trainingsbeteiligung passt auch wieder. Und innerhalb der Mannschaft herrscht eine sehr gute Stimmung. Ich möchte meinen Spielern ein Lob dafür aussprechen, dass sie so super zusammenhalten“, so Hertel.

Die gesamte Mannschaft zeige eine positive Entwicklung. Doch drei Spieler gibt es, die Hertel hervorhebt: Florian Lotthammer, Ayyoub El Koudadi und Can Kolcu. Hertel: „Flo haben wir aus unserer Reserve hochgezogen. Er ist mittlerweile absoluter Stammspieler und es macht Spaß, ihm zuzuschauen.“ Auch für El Koudadi und Kolcu findet der Coach nur lobende Worte. Beide sind aus der U19 des VfL Theesen gekommen: „Sie machen es auch wirklich prima. Can beispielsweise ist der Spieler mit den zweitmeisten Einsätzen bisher“, erklärt Hertel.

Zugänge haben die Wellensieker in diesem Winter nicht zu verzeichnen. Mit Eric Gajowski (VfL Schildesche) und Serhat Kan (SC Hicret) jedoch zwei Abgänge. Hertel sagt: „Unser Kader ist trotz der Abgänge noch breit genug und qualitativ auch top, da müssen wir uns keine Gedanken machen.“

Die Wellensieker starten am 11. Februar mit dem Nachholspiel beim TuS Jöllenbeck. Die Zielsetzung für die Rückrunde lautet: „Wir möchten so lange es geht oben mitspielen und mithalten. Ich gehe jetzt nicht vom Aufstieg aus, würde mich aber auch nicht wehren“, so Hertel lachend.



Wellensieks Trainer Ede Hertel ist mit der Leistung seines Fußball-Bezirksligisten weitgehend zufrieden.

Foto: Peter Unger